

Auszug aus der Ostsee-Zeitung vom 23. Mai 1960

2. 126. Einweihung der Sporthalle

2. Blätter

Ein Werk, das seinesgleichen sucht

NAW-Arbeit in Groß-Lüsewitz mit der Einweihung einer vorbildlichen Turn- und Sporthalle gekrönt

Groß-Lüsewitz. Ein schönes Geschenk machten die Sportler und Einwohner von Groß-Lüsewitz der I. Landsportkonferenz des Küstenbezirkes, die am 25. Mai in Rostock stattfindet, indem sie ihre in eineinhalbjähriger Bauzeit im NAW geschaffene Turn- und Sporthalle der Bestimmung übergaben. Mit der Einweihung zusammen fiel der 10. Jahrestag der Gründung der BSG Traktor Groß-Lüsewitz, und so konnte in der Festansprache des Sportfreundes Dr. Schweiger eine stolze Bilanz der Arbeit und Entwicklung der BSG Traktor Groß-Lüsewitz gezogen werden.

Waren es am 21. Mai 1950 nur 18, so sind es heute 158 Mitglieder. Hatten wir damals nichts, so haben wir heute eine gute Sportplatzanlage, die ihren Abschluß in den nächsten Wochen durch die Fertigstellung der Volleyball- und Tennisplatzanlage finden wird. Die meisten Arbeiten wurden im NAW durchgeführt. Die Turnhalle von 12x15 Meter, der Vorraum mit Klubzimmer, Umkleieräume, Wasch- und Duschräume sowie Toilette und die große Sporthalle 15x35 Meter, die in der architektonischen Gestaltung ihresgleichen in der Republik auf dem Lande suchen kann.

Die 400 Zuschauer und Gäste der Feierstunde sowie die 200 aktiven Sportler konnten sich von dieser herrlichen Sportstätte überzeugen. Dem Architekt, Herrn Ludwig Basedow, gehört besonderer Dank, da er alle Arbeiten kostenlos ausführte und bewiesen hat, daß es möglich ist, aus einem schon verfallenen Gebäude unter Ausnutzung aller räumlichen Möglichkeiten, eine vorbildliche Turn- und Sporthalle zu bauen. Die Projektierung ergab, daß der Umbau der Schmiede und des ehemaligen Zuckerschuppens 154 000 DM kosten würde. 30 000 DM erhielten aber nur die Sportler von Groß-Lüsewitz vom Referat für Körperkultur und Sport des Bezirkes. Trotzdem wurde das große Werk vollbracht und über 5000 Aufbaustunden geleistet. Sportfreund Wilhelm Pries, Schmiedemeister in Groß-Lüsewitz, 59 Jahre alt, mußte seine Schmiede, in der er seit 1919 tätig war, wegen Baufälligkeit 1958 räumen: "Im Winter war es stets dunkel und der Wind fegte den Schnee durch Türen und Fenster. Wenn mir damals einer gesagt hätte, daß die alte Schmiede eine Turnhalle wird, so hätte ich den für verrückt erklärt." Kollege Pries hat

selbst alle Schmiedearbeiten für die Turn- und Sporthalle ausgeführt.

Besonderer Dank und Anerkennung wurde dem Leiter des Institutes, Herrn Prof. Dr. Schick, ausgesprochen, der die Sportler in allen Fragen großzügig und jederzeit mit Rat und Tat half.

Der Einmarsch der 200 Sportler der BSG Traktor Groß-Lüsewitz, der Sportler aus Rostock vom SC Empor, HSG Wissenschaft, ASK und Dynamo, war der Beginn des Abends und fand seinen Höhepunkt in den Sportvorführungen nach der Festansprache und Auszeichnung der besten und aktivsten Sportler. Ein gutes Sportprogramm rollte ab. Die Gymnastikgruppe der BSG Traktor Groß-Lüsewitz wurde abgelöst von den Volleyballspielern, danach traten die Judosportler mit der HSG in einen Vergleichswettkampf, den die Traktor-BSG mit 8:4 Punkten gewinnen konnte.

Besonders gefielen die Turnerinnen und Turner vom SC Empor, die Ausschnitte aus ihrem Leistungssport zeigten und immer wieder Beifall erhielten. Den Abschluß dieser erfolgreichen Einweihung der "Sporthalle Traktor" waren die Boxkämpfe zwischen dem SC Empor und ASK Rostock.

gez. Papat